

Interessante Heteropteren-Funde aus der Umgebung von Grünheide, sowie einigen anderen Fundorten in der Mark Brandenburg

KURT ARNOLD

Bei entomologischen Aufsammlungen im Südosten von Berlin, Gemeinde Grünheide bei Erkner, fanden sich unter den Heteropteren einige interessante Nachweise, deren Bekanntgabe als gerechtfertigt erscheint.

Alle Funde erfolgten im Tal der Löcknitz (Nordufer, von der Brücke über die Löcknitz bis kurz hinter der Fontane-Kiefer), zumeist in den Wiesenbereichen.

Der Flußverlauf wird von Erlenbruchwäldern, sowie mehr oder weniger feuchten bis nassen Wiesenflächen, oft mit ausgedehnter Bebuschung, gesäumt. Die Wiesenflächen, welche streckenweise über hundert Meter breit sind, werden einerseits durch eine parallel zu ihnen verlaufende, bis zu 10 m ansteigende sandige Geländeerhebung und auf der anderen Seite durch die Löcknitz begrenzt. Die Geländeerhebung ist mit Kiefern und Laubhölzern bestanden.

Leider wurde ein Großteil dieser Laubhölzer (zumeist Birken) in letzter Zeit gefällt, es blieben nur noch die Kiefern stehen.

Durch Herrn Dr. J. DECKERT erhielt der Autor weitere Funde übermittelt, teils von eigenen Aufsammlungen, teils aus Material, welches an das Zoologische Museum Berlin zur Determination eingereicht wurde.

Für die Übermittlung der Daten und der Zustimmung zu ihrer Veröffentlichung möchte ich Herrn Dr. J. DECKERT auch an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Funde, deren Belege sich im Zoologischen Museum Berlin (Museum für Naturkunde) befinden, werden mit coll. ZMB gekennzeichnet.

Familie Tingidae

Tingis (Neolasiotropis) pilosa HUMMEL, 1825

Eine seltene Art, die auch aus den östlichen Bundesländern Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, nicht aber aus Mecklenburg-Vorpommern bekannt wurde.

Bis auf die Meldungen von GRUSCHWITZ & GÖRICKE (2005:16+21) für Sachsen-Anhalt und ARNOLD (2004:13-14) für Thüringen, lagen bzw. liegen aus Brandenburg – außer bei SÜHLO (1996) - und Sachsen bisher keine aktuellen Funde nach 1980 vor.

GÖLLNER-SCHIEDING (1978:84) bezeichnet die Art für Brandenburg als selten. Als letzter Nachweis wird der Fund durch SCHULZE aus dem Jahr 1969 bei Grünheide genannt.

Einer der in vorliegender Arbeit mitgeteilten aktuellen Nachweise stammt vom gleichen Fundort.

Material: Grünheide, Wiesen an der Löcknitz in Richtung Fontane-Kiefer, gekeschert, 1 ♂ 04.06.2005, leg. K. & M.-L. ARNOLD, coll. ARNOLD; Waldsiefersdorf, NSG Rotes Luch, 1 Exemplar 1995, leg. SÜHLO, coll. ZMB; Landkreis Teltow-Fläming, NSG Großer Machnower Weinberg bei Mittenwalde, 52°15'58'' N, 13°30'00'' E, 1 Exemplar 08.07.1999, leg. DECKERT, coll. ZMB.

Bemerkung:

Von allen bisher determinierten Exemplaren trägt das Männchen von Grünheide die längste Behaarung an Pronotum und Halbdecken. Die einzelnen Haare sind nahezu so lang wie das Randfeld der Halbdecken breit ist. Dennoch weisen die mehr als 2 Maschenreihen in der hinteren Hälfte des Randfeldes das Exemplar als *T. pilosa* aus. Bei *T. kiesenwetteri* befinden sich im Randfeld der Halbdecken nur 2 Maschenreihen und die Randbehaarung ist länger als das Randfeld breit ist.

Familie Miridae

Capsus pilifer (REMANE, 1950)

Erst bei GÖLLNER-SCHIEDING (1977:209) wird *C. pilifer* als Nachtrag zur Fauna Brandenburgs gebracht. Dieser Fund stammt aus dem Naturschutzgebiet Zeißholzer Moor im Kreis Hoyerswerda.

Aktuelle Nachweise werden hier erstmals mitgeteilt. Die Funde (leg. ARNOLD) erfolgten zusammen mit *Capsus ater* (LINNAEUS, 1758).

Material: Grünheide, Löcknitz, Richtung Fontane-Kiefer, Feuchtwiesen-Bereich, gekeschert, 1 ♂, 2 ♀♀ 04.06.2005, leg. K. und M.-L. ARNOLD, coll. ARNOLD; Landkreis Teltow-Fläming, Mellensee (Ostufer), 1 ♂ 1 ♀, 12.06.1994, leg. DECKERT, coll. ZMB.

Polymerus (Poeciloscytus) brevicornis (REUTER, 1879)

Diese Wanzenart wird, wie viele andere auch, bei GÖLLNER-SCHEIDING (1972:29) als häufig bezeichnet. Es befinden sich aber unter den genannten 25 Fundorten nur 4 aus der Zeit zwischen 1965 und 1970, alle anderen liegen vor 1950, davon viele zwischen 1900 und 1920.

Aktuelle Nachweise sind aus der Literatur nicht bekannt.

Material: Grünheide, Löcknitz, Richtung Fontane-Kiefer, Wiesenbereiche, gekeschert, 1 ♀ 04.06.2005, leg. K. und M.-L. ARNOLD, coll. ARNOLD; Landkreis Teltow-Fläming, Kallinchen, 52°12' N, 13°24' E, 1 Exemplar 25.07.1982; Landkreis Teltow-Fläming, Kallinchen, 52°12'20" N, 13°33'40" E, 1 Exemplar 30.05.2004, leg. DECKERT, coll. ZMB; Landkreis Dahme-Spreewald, Töpchin-Waldeck, 52°09'20" N, 13°34'51" E, diverse Exemplare 30.05.2004, leg. DECKERT, coll. ZMB; Hohenlobbese, MTBL 3839/2, 1 Exemplar Juni 1991, det. GÖLLNER, leg. et coll. LIEBENOW; Brandenburg, MTBL 3640/1, 1 Exemplar 27.07.1993, det. GÖLLNER, leg. et coll. LIEBENOW.

Familie Pentatomidae

Chlorochroa pinicola (MULSANT & REY, 1852)

Ch. pinicola wird bei GÖLLNER-SCHEIDING (1977:204 [*Pitedia pinicola*]) gleichfalls als häufig angeführt, obwohl die meisten der genannten Funde aus der Zeit von 1950 bis um 1900 zurückreichen. Zumindest heute dürfte die Art nicht mehr als häufig einzustufen sein.

Es erfolgen hier die ersten Fundmitteilungen aus aktueller Zeit.

Material: Grünheide, Löcknitz, Richtung Fontane-Kiefer, von am Boden liegendem Stamm eines abgestorbenen Laubbaumes (Erle) gesammelt, 1 ♀ 04.06.2005, leg. K. & M.-L. ARNOLD, coll. ARNOLD; Fangschleuse bei Erkner, Löcknitzniederung, 52°25' N, 13°49' E, 1 Exemplar 22.05.2004, det. DECKERT, Fotobeleg coll. DECKERT; Wildau bei Berlin, 1 Exemplar 02.06.1984, leg. A. KRÜGER, coll. KRÜGER (Hamburg).

Literatur:

- ARNOLD, K. (2004): Zur Verbreitung von *Cyphostethus tristriatus* (FABRICIUS, 1787) (Familie Acanthosomatidae) und *Tingis pilosa* HUMMEL, 1825 (Familie Tingidae) in Thüringen. - Heteropteron H. **19**, 13-14.
- DECKERT, J., 1996, Verzeichnis der Wanzen von Berlin und Brandenburg (Heteroptera). - Insecta **4**, 150-167.
- GÖLLNER-SCHEIDING, U., 1972, Beiträge zur Heteropteren-Fauna Brandenburgs. 2. Übersicht über die Heteropteren von Brandenburg. Teil I. - In: Beiträge zur Tierwelt der Mark. IX. - Veröff. Bez.heimatmus. Potsdam **25/26**, 5-39.
- GÖLLNER-SCHEIDING, U. (1977): Beiträge zur Heteropteren-Fauna Brandenburgs. 2. Übersicht über die Heteropteren von Brandenburg. Teil III. (Hemiptera, Heteroptera). - Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden **6**, 187-214.
- GÖLLNER-SCHEIDING, U. (1978): Beiträge zur Heteropteren-Fauna Brandenburgs. 2. Übersicht über die Heteropteren von Brandenburg. Teil II. (Hemiptera, Heteroptera). - Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden **7**, 75-90.
- GRUSCHWITZ, W. & GÖRICKE, P. (2005): Wanzen (Heteroptera). - In: Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. - Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt **13**, 15-22.
- SÜHLO, K. (1996): Untersuchung der Wanzenfauna (Heteroptera) des Roten Luches (Märkische Schweiz, Brandenburg). - Insecta **4**, 112-125.

Anschrift des Verfassers:

Kurt Arnold, Postfach 11 20, D-09466 GEYER/ERZGEB., e-mail: kurt_arnold@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Arnold Kurt Richard

Artikel/Article: [Interessante Heteropteren-Funde aus der Umgebung von Grünheide, sowie einigen anderen Fundorten in der Mark Brandenburg 23-24](#)